

## **Rechtlicher Hinweis:**

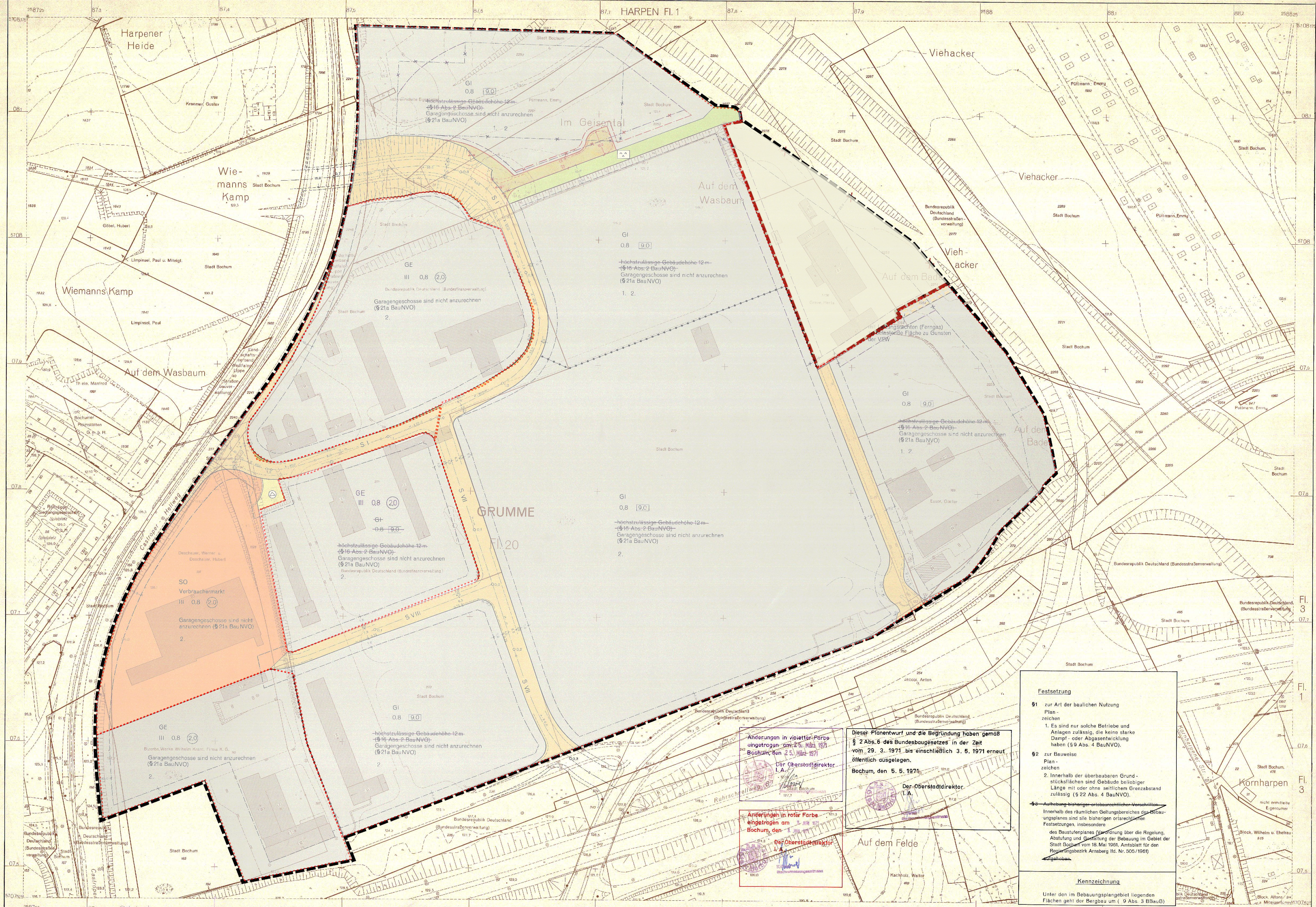
Die dargestellten Dokumente dienen zu Informationszwecken und sind kein amtlicher Nachweis!

Planungsrechtliche Auskünfte können nur auf Grundlage der Originale erteilt werden.

Die Daten werden mit der zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben erforderlichen Sorgfalt geführt.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Daten übernommen. Festgestellte Datenfehler sollten möglichst dem Amt für Stadtplanung und Wohnen mitgeteilt werden.

Die Weitergabe der Daten oder eines daraus erstellten Produktes bzw. die Einspeisung in Informationsnetze bedarf einer gesonderten Genehmigung.



**Festsetzung**

**§1 zur Art der baulichen Nutzung**  
Plan-  
zeichen  
1. Es sind nur solche Betriebe und Anlagen zulässig, die keine starke Dampf- oder Abgasentwicklung haben (§ 9 Abs. 4 BauNVO).

**§2 zur Bauweise**  
Plan-  
zeichen  
2. Innerhalb der überbaubaren Grund-  
stückflächen sind Gebäude beliebig  
Länge mit oder ohne seitlichem Grenzabstand  
zulässig (§ 22 Abs. 4 BauNVO).

**§3 Aufhebung bisheriger verkehrsrechtlicher Vorschriften**  
Innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungs-  
planes sind alle bisherigen verkehrsrechtlichen  
Festsetzungen, insbesondere  
des Baustellens (Verordnung über die Regelung,  
Abstufung und Gestaltung der Bebauung im Gebiet der  
Stadt Bochum vom 18. Mai 1961, Amtsblatt für den  
Bauverwaltungsbezirk Ansbang III, Nr. 506/1961)  
aufgehoben.

**Kennzeichnung**  
Unter den im Bebauungsplangebiet liegenden  
Flächen geht der Bergbau um (§ 9 Abs. 3 BBauG)

Stadt Bochum

# Bebauungsplan Nr. 336

für ein Gebiet zwischen dem Casterper Hellweg, der Bundes-  
autobahn Bochum - Recklinghausen und dem Harpener Hellweg

nach dem § 3 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung  
mit den Vorschriften der Bauabzugsverordnung - BauAV - vom 29. Nov. 1960 (BGBl. I S. 1237) - 4 -  
der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 20. Nov. 1960 (GW-NW, S. 438) und § 103 der  
Landesbauordnung - BauLBO - vom 26. Juni 1960 (GW-NW, S. 578), dargestellt nach den Vorschriften der  
Planzeichnungsverordnung vom 19. Januar 1960 (BGBl. I S. 27).

**Grundrissplan**  
Blatt 1  
Maßstab 1 : 1000

Kartengrundlage  
Stadtkarte Nr. 268 277 362 371

Übersicht Maßstab 1 : 15000

Der Bebauungsplan besteht aus dem Grundrissplan  
Blatt 1 und 2. Die Höhenangaben sind auf den einzelnen Teilen  
Boden, den 1. Juni 1970

Der Oberstadtdirektor  
I. A.

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1  
der Planzeichnungsverordnung vom 19. Januar 1960.

Boden, den 1. Juni 1970

Wm. u. Katalin  
Stadt, Vermessungsamt

Für die Erarbeitung des Planentwurfs  
Bochum, den 1. Juni 1970

Planentwurf  
Stadt, Vermessungsamt

## ZEICHENERKLÄRUNG

**Bestand**

**Festsetzungen**

**Art der baulichen Nutzung**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO)

**Bauweise, Bauführung, Baugrenzen**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO)

**Flächen für Versorgungsanlagen**  
oder für die Verwertung oder  
Beseitigung von Abwasser oder  
festen Abfallstoffen  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO)

**Sonstige Festsetzungen**

**Vermerkte Darstellungen**  
u. nachrichtliche Übernahmen

**Sonstige Darstellungen**

**Grünlflächen**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO)

**Flächen für die Landwirtschaft**  
und für die Forstwirtschaft  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauNVO)

Dieser Planentwurf gehört zum Beschluß der Stadtverordnetenversammlung  
vom 1. Juni 1970 zu Punkt 12/13 der Tagesordnung  
- öffentlicher Teil -, nach welchem der Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 BBauG  
öffentlich auszulegen ist.

Oberbürgermeister  
Stadtverordneter  
Schriftführer

Dieser Planentwurf und die Begründung haben gemäß § 2 Abs. 6 BBauG  
in der Zeit vom 1. Juni 1970 bis einschließlich 1. Juni 1971 öffentlich  
ausgelegt.

Bochum, den 1. Juni 1970

Dieser Bebauungsplan ist -wie oben-  
gemäß § 11 BBauG mit 1. Juni 1971  
(Amt. 1.332-1) genehmigt worden.  
1254 (Bochum 336)

Essen, den 24. Juni 1971

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche  
Äußerung des Verbandsausschusses des  
Siedlungsverbands Ruhrkohlenbezirk  
vom 8. Okt. 1970 (Amt. 1.332-2).

Diesem Plan hat -haben der Vorstands-  
ausschuss- und der Verbandsdirektor  
des Siedlungsverbands Ruhrkohlenbezirk  
Siedl. Verb. Ruhrkohlenbezirk  
zugestimmt.

Essen, den 18. Okt. 1970

Der Verbandsdirektor  
I. A.

Der Ortsbauherr  
I. A.

Die Ortsbauherrin  
I. A.

An der Ausstellung dieses Plans hat  
als Straßenbauleistungs-gewirk  
Bochum, den 1. Juni 1970

Der Oberstadtdirektor  
I. A.

Der Oberstadtdirektor  
I. A.

Der Oberstadtdirektor  
I. A.